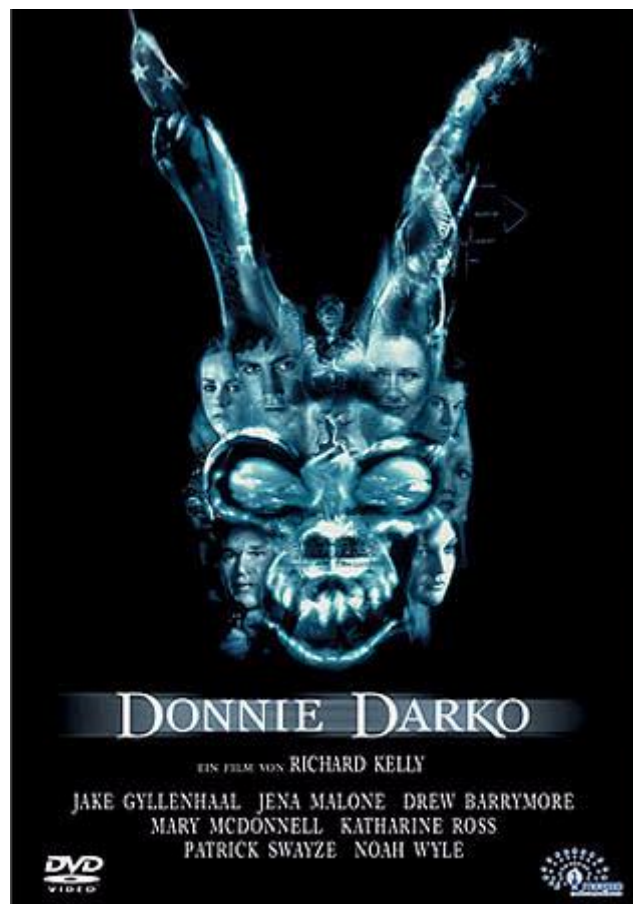


Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Wintersemester 2008/09

Szenenanalyse: „Donnie Darko“ (USA 2001, Regie: Richard Kelly)



vorgelegt von:

Benjamin Cers

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung	S. 3
2. Inhaltsangabe	S. 4
3. Eingangsszene Drehbuch: Sonnenaufgang	S. 6
4. Szenenanalyse	S. 9
5. Schlusswort	S. 13
6. Literatur	S. 14

1. Einleitung

Mit dem Spielfilm „Donnie Darko“ hat Richard Kelly 2001 sein eigenes Drehbuch verfilmt. Der Film lässt sich nur schwer kategorisieren. Der Filmkritiker James Berardinelli gab an, der Film sei zum Teil ein psychologischer Thriller, zum Teil Science-Fiction-Film und zum Teil ein Mysteryfilm.¹ Neben Elementen des Gruselfilms werden auch Genres wie Coming-of-Age-Drama und Komödie vereint. Während der Film in den Kinos kommerziell nur mittelmäßig erfolgreich lief, erfreute er sich nach Veröffentlichung auf DVD einer immer größeren Beliebtheit bis er nahezu als Kultfilm eingestuft wurde. Durch den Erfolg und nach der Auszeichnung mit diversen Filmpreisen (u.a. dem Saturn-Award 2002 als Young Filmmaker`s Showcase) durfte Kelly sein Regiedebüt 2004 in einem ca. 19minütigen längeren Director`s Cut erneut veröffentlichen. In der Filmversion von 2004 sind eine Reihe von weiteren Filmszenen enthalten, die aus der ursprünglichen Fassung herausgeschnitten werden mussten, da der Film mit einer Länge von über 120 Minuten an Massenkompabilität eingebüßt hätte. Zudem konnte Kelly mit dem für US-amerikanische Verhältnisse niedrigem Budget von ca. 4,5 Mio. Dollar produzierten Film nicht alle vorgesehenen Titel für den Soundtrack verwenden, da die Lizenzkosten zu hoch waren. Im Director`s Cut konnte die eigentliche Vision von Kelly letztlich umgesetzt werden. Die Filmversion von 2004 erklärt im größeren Umfang die Geschehnisse als die Anfangsfassung und engt damit auch den Interpretationsspielraum des Kinofilms mehr ein.

In meiner Szenenanalyse beziehe ich mich auf die Kinofassung von 2001 und konzentriere mich auf die Eingangsszene (Laufzeit 00:30 Min. bis 04:07 Min.). Zunächst gebe ich eine kurze Inhaltsangabe des Films, da meine Szenenanalyse der ersten drei Minuten im Gesamtkontext des Spielfilms steht und nur schwer nachvollziehbar ist, ohne die Geschichte zu kennen. Danach dokumentiere ich die betreffenden Szenen als Auszug aus dem Originaldrehbuch. Als nächsten Schritt beschreibe ich meine Beobachtungen der Eingangsszenen, um anschließend eine Szeneanalyse bezüglich der Leitfragen: `Was möchte der Autor mitteilen?`, `Wie erzählt der Regisseur?` und `Welche Mittel werden benutzt?` vorzunehmen. Zum Ende habe ich ein Schlusswort für den gesamten Film verfasst.

¹ Vgl. Berardinelli, James: Donnie Darko. A film review, www.reelviews.net/movies/d/donnie_darko.html (abgerufen am 19.4.09).

2. Inhaltsangabe

Die Komplexität des Films lässt nur schwerlich eine kurze Zusammenfassung des Inhalts zu:

"Jeder Versuch, den Inhalt von 'Donnie Darko' auf eine nachvollziehbare Essenz zu komprimieren um einen ersten Eindruck des Filmes zu vermitteln, muss zwangsläufig scheitern."²

Der Film wirft eine ganze Reihe von Fragen auf. Auch nach mehrmaligen Ansehen können neue Details entdeckt werden. Viele Charaktere und ihre Handlung scheinen miteinander verwoben zu sein. Um den Film zu verstehen, darf sich eine Inhaltsangabe nicht nur auf die eigentliche Handlung beschränken, sondern es muss nahezu zwangsweise gedeutet werden. Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe von verschiedenen Interpretationen von „Donnie Darko“.³ Um jedoch meine Szenenanalyse nachvollziehen zu können, gebe ich im Folgenden eine kurze inhaltliche Zusammenfassung, die als reine Wiedergabe des Gesehenen zu der umfangreichen Aussagen des Films in keinem Verhältnis steht.

Der Film spielt im Oktober 1988. Donnie Darko, ein 16jähriger Schüler (dargestellt von Jake Gyllenhaal), erwacht schlafend auf einer Landstraße. Er ist ein Schlafwandler, der öfters morgens irgendwo aufwacht und sich nicht erinnern kann, wie er dort hingekommen ist. Nachts wird Donnie von Visionen heimgesucht. Zuhause gibt es die üblichen kleinen Probleme einer bessergestellten mittelständischen Familie. Allerdings lassen Donnies Eltern ihn regelmäßig eine Psychiaterin aufsuchen, von der er auch Medikamente bezüglich seiner nächtlichen Visionen verschrieben bekommen hat. In der Nacht des 2. Oktobers schlafwandelt er wieder und begegnet vor seinem Elternhaus Frank, ein menschengroßer und seltsam anmutender Hase. Frank erzählt ihm, dass in 28 Tagen, 6 Stunden, 42 Minuten und 12 Sekunden das Ende der Welt kommen wird.

Am nächsten Morgen erwacht Donnie auf einem Golfplatz und fährt nach Hause. Dort ist in der Nacht die Turbine eines Flugzeugs direkt in sein Zimmer gestürzt und niemand weiß, woher diese Turbine stammt. Durch die Vision von Frank ist Donnie dem Unfalltod

² Zit. nach Bund, Daniel: Donnie Darko. Filmreview, www.moviemaze.de/filme/403/donnie-darko.html (abgerufen am 19.4.09).

³ Neben vielen anderen Interpretationen sei hier vor allem auf den sehr anschaulichen Text von Andreas Thomas verwiesen: Thomas, Andreas: Donnie Darko. Interpretation, www.filmzentrale.com/rezis/donniedarkoat.htm (abgerufen am 20.4.09).

entgangen. Von nun an treibt ihn sein imaginärer Freund zu immer destruktiveren Handlungen. Frank bringt Donnie dazu, in der Schule einen Wasserrohrbruch zu verursachen. Durch die Überschwemmung der Schule ergibt sich die Gelegenheit für ein Gespräch zwischen Gretchen (dargestellt von Jena Malone) und Donnie, beide werden kurz darauf ein Paar. Zugleich fällt viele auf, dass Donnies Verhalten immer merkwürdiger wird.

Da Frank ihn gefragt hat, ob er an Zeitreisen glaube, stellt Donnie Untersuchungen an. Er findet heraus, dass die uralte Roberta Sparrow (dargestellt von Patience Cleveland), die in der Nähe der Familie Darko wohnt, ein Buch über „Die Philosophie des Zeitreisens“ geschrieben hat. Donnie vertieft sich in das Buch. Frank rät ihm, Roberta Sparrow einen Brief zu schreiben.

Eines Abends sieht Donnie so etwas wie Röhren aus den Menschen um sich heraustreten, die offenbar zeigen, wohin sie sich in nächster Zukunft bewegen. Auch aus Donnie selbst tritt eine Röhre. Er folgt ihr ins Schlafzimmer seiner Eltern, wo er eine Pistole findet und an sich nimmt. Während Donnie und Gretchen gemeinsam einen Kinofilm besuchen, erscheint wieder Frank. Auf Franks Befehl hin verlässt Donnie das Kino, um das Haus von Jim Cunninghams, einer örtlichen Berühmtheit und Vertreter von vereinfachten Lebenshilfe-Tips, niederzubrennen. Bei der Untersuchung des Brandes wird in Cunninghams Haus später ein Studio zur Herstellung von kinderpornographischem Material entdeckt.

Da die eigentliche Lehrerin ausfällt, da sie den Fund in Cunnunghams Haus für eine Verschwörung hält, muss Donnies Mutter als ihr Ersatz mit der schulischen Mädchentanzgruppe zum Finale eines Talentwettbewerbs fliegen. Donnie und seine ältere Schwester haben das Haus für sich allein und veranstalten daraufhin in der Nacht vor Halloween eine Party. Weil Donnie in der Nacht eine Vision hat, fährt er mit Gretchen und zwei Freunden zum Haus von Roberta Sparrow, die aber die Tür nicht öffnet. Die Jugendlichen steigen über die Kellertür ein. Sie werden von zwei Mitschülern angegriffen, die im Film schon früher als Rowdys in Erscheinung getreten sind. Plötzlich nähert sich ein Auto und die beiden Angreifer flüchten. Mitten auf der Straße steht Sparrow, die offenbar gerade Donnies Brief aus ihrem Briefkasten holt. Als der Autofahrer ihr ausweicht, überfährt er die am Boden liegende Gretchen. Aus dem Auto steigen zwei schockierte junge Männer in Halloweenkostümen. Der Beifahrer nennt den Fahrer Frank: es ist derselbe Mann wie in

Donnies Visionen und er trägt dasselbe Hasenkostüm als Halloweenverkleidung, aber er weiß offenbar von nichts. Donnie, entsetzt über Gretchens Tod, tötet ihn mit seiner Pistole.

Sparrow sagt Donnie, dass nun nicht mehr viel Zeit sei. Donnie fährt mit der Leiche Gretchens an den Stadtrand und beobachtet von dort, wie sich eine seltsame Wolkenformation über der Stadt bildet. Das Flugzeug, in dem Donnies Mutter sitzt, gerät plötzlich außer Kontrolle: eine Turbine ist abgefallen. Donnie beobachtet, wie die Turbine herabfällt. Nun sieht man einige Szenen des Films beschleunigt in umgekehrter Reihenfolge, bis man wieder am 2. Oktober in Donnies Zimmer in die Handlung einsteigt. Diesmal verlässt er sein Zimmer nicht, sondern wartet offensichtlich auf seinen Tod. Verschiedene Charaktere des Films werden gezeigt, die gerade träumen oder aus Alpträumen erwachen. Am Morgen wird Donnies Leiche abtransportiert. Gretchen fährt zufällig auf dem Fahrrad vorbei. Sie fragt nach dem Namen des Opfers, aber „Donnie Darko“ sagt ihr nichts.⁴

3. Eingangsszene Drehbuch: Sonnenaufgang

Bei meiner Szenenanalyse konzentriere ich mich auf den Vorspann bzw. Einleitung des Films. Für die Eingangsszene ist im Folgenden ein Auszug aus dem Originaldrehbuch, welches von Regisseur Kelly geschrieben und von der Filmcrew während der Dreharbeiten verwendet wurde, angeführt. Ich habe den Auszug mit Screenshots des Films unterlegt.

We descend upon Carpathian Ridge, a crescent-shaped cliff that extrudes from the dense Virginia evergreens above a deep rock canyon. The cliff marks the end of a dirt road that winds down from above.

Donnie Darko (sixteen) is asleep at the edge of the cliff. With his bike collapsed next to him, he is shivering, curled up on the foetal position.

⁴ Für weitere, z.T. ausführlichere Inhaltsangaben siehe: www.imdb.com/title/tt0246578/plotsummary; www.senseofview.de/review/417; de.wikipedia.org/wiki/Donnie_Darko (alle abgerufen am 20.4.09).



He slowly opens his eyes and looks around, disoriented by the morning light. He then stands up, looking down into the expansive rock canyon. After a moment of hesitation, he takes his bike back up the hill.



EXT. MIDDLESEX - MORNING (11 A.M.)

Montage is choreographed to 'Never Tear Us Apart' by INXS.

Donnie pedals down into the suburban village of Middlesex, Virginia
...passing by a large rock 'Middlesex' rock-pattern.

Donnie pedals past two neighbourhood women who are speedwalking
with handweights. They smile at him.

A Pontiac Trans-Am speeds by.

EXT. NEIGHBOURHOOD STREET - DAY (SATURDAY 1 P.M.)

Donnie turns the corner and heads towards the garage.

We pan over to the Darko house... moving through the front yard where Eddie Darko (forty-four) pulls the cord and his gas-powered leaf-blower roars to life.

Elizabeth Darko (nineteen) comes out the front door. She approaches her dad from behind. Eddie turns and aims the leaf-blower at her face... blasting her with air.

EXT. DARKO DRIVEWAY - NEXT

Donnie parks his bike and goes inside.

EXT. DARKO BACKYARD / PATIO - NEXT

We pull back from Samantha Darko (ten) as she is jumping on a trampoline and pan over to Rose Darko (forty-two) as she sits at a table reading a paperback copy of Stephen King's "IT". She glances over to the kitchen.

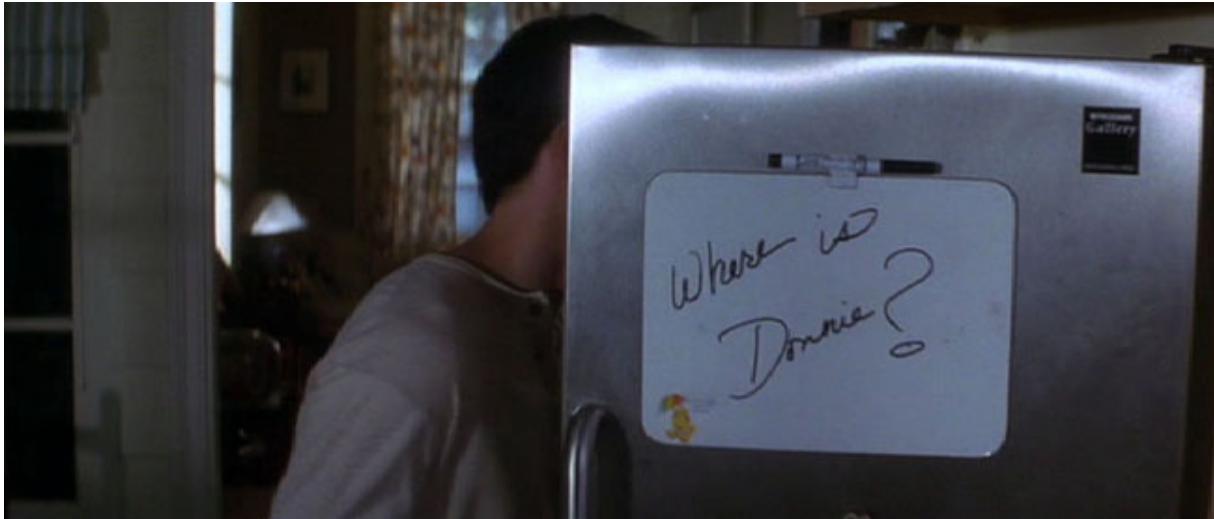


INT. KITCHEN - NEXT

Donnie walks into the kitchen. He then goes to the refrigerator.

Printed in magic marker on the refrigerator notepad is the phrase:

WHERE IS DONNIE?⁵



4. Szenenanalyse

Bereits die ersten drei Minuten des Films zeugen von großem Informationsgehalt. Sowohl der Hauptprotagonist Donnie als auch seine gesamte Familie wird vorgestellt und in die Grundproblematik des Films eingeführt.

Donnie liegt mitten auf einer Straße, neben ihm sein Fahrrad. Er trägt Schlafkleidung. Während er langsam aufsteht, sieht er verschlafen und ein wenig verwirrt aus. Auf der Straße stehend versucht er sich zu orientieren und schaut von einer Erhöhung über die Stadt. Hier wird deutlich, dass Donnie offensichtlich auf der Straße geschlafen haben muss und nicht weiß, wie er dort hingelangt ist. Diese Eröffnungsszene des Films wird mit einer langen Kamerafahrt über die Straße auf Donnie eingeleitet, wie sie im ersten Viertel des Films mehrfach vorkommen. Die Kamera bewegt sich auf langsam und vorsichtig auf Donnie zu, der gerade erwacht. Die Steady-Cam nimmt eine halbe Drehung um Donnie vor. Als Donnie aufsteht, zeigt ihn die Kamera über der Stadt stehend. Mit dem Wolken im Hintergrund wird atmosphärischer Bildaufbau kreiert. Kelly zeigt dem Zuschauer große Bilder, nachdem

⁵ Auszug aus Originaldrehbuch: Kelly, Richard: Donnie Darko. Shooting Script, www.script-orama.com/movie_scripts/d/donnie-darko-script-screenplay.html (abgerufen am 17.4.09).

Donnie auf die Stadt gesehen hat, dreht er sich um und ein Lächeln deutet sich in seinem Gesicht an. Durch die Halbtotale wird der Übergang von einer Orientierungslosigkeit hin zu einem wissenden Lachen deutlich: Donnie scheint die Situation zu kennen. Mit diesem kleinen Moment erzählt Kelly das Problem von Donnie: Er schlafwandelt und wacht an irgendeinem Ort wieder auf. Unmittelbar nach dem Lächeln weicht Donnie aus dem Bild und der Titel „Donnie Darko“ wird eingeblendet. Durch die leise Musik herrscht in der Eingangsszene eine unheimliche und merkwürdige Stimmung. Nach der Titeleinblendung nimmt Kelly einen Bruch vor.

Es ist im Gegensatz zu vorher hell. Musik setzt ein: „The Killing Moon“ von Echo and The Bunnymen. Die Musik bleibt bis zum Moment, in dem Donnie etwas aus dem Kühlschrank im Hause der Familie Darko nimmt und an der meine vorliegende Szenenanalyse endet, im Vordergrund. Gleichzeitig sind einige Geräusche der Handlungen zu hören (z.B. vorbeifahrendes Auto usw.). Donnie ist auf seinem Fahrrad und fängt an zu treten. Er wirkt noch leicht verschlafen und fährt die Straße im Waldstück entlang. Auch hier bleibt die Kamera an Donnie dran, sie bewegt sich parallel mit ihm. Während Donnie durch das Waldstück radelt, folgen vier längere Kameraeinstellungen: zwei Mal vor Donnie und auf ihn gerichtet, einmal neben ihn und am Ende Donnies Perspektive. Dadurch erhält die Szene eine erheblich größere Geschwindigkeit, welche durch die Musik verstärkt wird. Mit dem Bruch zeigt Kelly, dass Donnie, zuvor erwachend und orientierungslos, nun weiß wo er ist und welchen Weg er fahren muss. Die Helligkeit der Bilder, insbesondere die Lichtstrahlen, die zwischen den Bäumen durchdringen und leicht in die Kamera blenden, verdeutlichen den Sonnenaufgang. Es ist morgens bzw. vormittags.

In der nächsten Einstellung fährt Donnie eine Straße herunter. Durch den Rasen und die Häuser im Hintergrund ist erkennbar, dass er wieder in der Kleinstadt angekommen ist. Zu Beginn sieht der Zuschauer ein Schild, auf dem eine Halloween-Party angekündigt wird. Mit dem Schild wird erklärt, dass die Geschehnisse kurz vor Halloween bzw. im Oktober spielen. Damit ist eine zeitlich Orientierung gegeben. In den Szenen zu Beginn der Films, ist die Sichtbarkeit des Schildes und die Vorbeifahrt von Donnie an dem Schild mit einer anschließenden Überquerung einer Kreuzung der einzige Moment, in dem leicht wackelnde Bilder benutzt werden. Es hat den Anschein als wäre die kurze Szene mit dem Schild mit einer Handkamera ohne Stativ aufgenommen worden. Damit erhält die ohnehin schnelle Szene mit Donnie auf dem Fahrrad noch mehr Lebendigkeit. Die Geschwindigkeit wird noch

verstärkt als zwei Frauen, die auf dem Fußweg Nordic Walking praktizieren, seitlich von der Kamera überholt werden, welche danach kurz vor Donnie mitfährt. Donnie radelt so schnell, dass er letztlich sogar noch die Kamera einholt.

Es wird angedeutet, dass Donnie auf ein Haus zufährt. Hier verlässt ihn die Kamera und fährt mit einem Schwenk auf seinen Vater zu, der vor dem Haus den Rasen mit einem Laubsauger säubert. In diesem Moment findet erneut eine längere Kamerafahrt statt. Während der Fahrt auf Donnies Vater ist das Haus der Darkos im Hintergrund zu sehen, zudem erscheint kurz ein parkendes Auto vor dem Haus im Bildrand und die Rasenfläche vor dem Haus wird sichtbar. Die Familie Darko lebt gut situiert.

Während die Kamera auf den Vater zufährt, erscheint seine ältere Tochter bzw. die Schwester von Donnie im Hintergrund. Sie nähert sich dem Vater von hinten und möchte ihm offensichtlich etwas sagen. In dem Moment, als die Tochter auf den Vater zugeht wird ein Slow-Motion-Effekt eingesetzt. Kelly zeigt die Szene, in der die Tochter, die gerade weggehen möchte und ihrem Vater bescheid geben will, der sie wiederum aus Spaß mit dem Laubsauger anbläst und sie sichtlich amüsiert wegspringt, in Zeitlupe. Nachdem die Tochter weg ist, wird die Zeitlupe beendet und die normale Geschwindigkeit setzt wieder ein. Im normalen Tempo sieht der Zuschauer wie sich der Vater über seinen Scherz mit der Tochter amüsiert.

In der darauffolgenden Einstellung stellt Donnie sein Fahrrad ab bzw. er lässt es auf dem Rasen fallen, womit eine gewisse jugendliche Unbekümmertheit demonstriert wird. Hinter dem Haus befinden sich Donnie Mutter und seine kleine Schwester. Hier wird erneut ein Slow-Motion-Effekt von Kelly eingesetzt. In Zeitlupe schwenkt die Kamera von den Baumkronen auf Donnies kleine Schwester, die auf einem Trampolin springt. Während sie hoch- und herunterspringt wechselt die Slow-Motion-Darstellung wieder in Echtzeit. In den zwei Szenen, in der Kelly mit der optischen Darstellung durch Slow-Motion verändert, wird auf die Relativität von Zeit angespielt und verdeutlicht, dass das Thema Zeit eine zentrale Rolle in dem Film spielt (insbesondere Zeitreisen). In späteren Szenen des Films verwendet Kelly auch Zeitraffer-Aufnahmen wie z.B. in der Schule als Kontrast zu den Slow-Motion-Momenten.

Die Kamera fährt anschließend von der Schwester auf dem Trampolin weg und zeigt Donnies Mutter, die sich auf einem Liegestuhl befindet und ein Buch liest. Als Donnie vorbeiläuft ist die Kamera bereits in der Küche positioniert und filmt nach Draußen. Ohne ein Wort zu sagen, geht Donnie an seiner Mutter vorbei, bei der ein besorgter und zugleich empörter Gesichtsausdruck zu erkennen ist. Donnie geht gezielt auf den Kühlschrank zu. Als er die Kühlschranktür in Richtung Kameraposition öffnet, ist ein Zettel für den Zuschauer erkennbar. Auf dem Zettel steht die Frage: „Wo ist Donnie?“. In diesem Moment wird der Musiktitel „The Killing Moon“ von Echo and The Bunnymen ausgeblendet.

Bis zu diesem Zeitpunkt lassen sich die Familienmitglieder bereits charakterisieren:

Vater: macht Grundstück sauber, albert mit seiner Tochter herum und freut sich. Demonstriert damit Männlichkeit (eigenes Revier reinhalten, Tochter bespaßen).

Ältere Tochter: Teenager, will gerade weggehen und wirkt als wolle sie ihrem Vater bescheid geben, der sie mit dem Laubsauger anbläst. Sichtlich amüsiert geht sie dann. Dies lässt auf ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Vater und Tochter schließen.

Jüngere Tochter: springt auf Trampolin herum, offensichtlich sehr jung und unbekümmert. Spielt im Garten.

Mutter: befindet sich im Liegestuhl und liest ein Buch. Versucht sich zu entspannen, gleichzeitig beaufsichtigt sie die kleine Tochter. Als Donnie vorbeiläuft ist ein besorgter Blick („Wo war mein Sohn?“, „Geht es ihm gut?“) und zugleich ein empörter Gesichtsausdruck zu erkennen, aufgrund des ignorierenden Vorbeilaufens von Donnie. Die Mutter hat offenbar eine Aussage oder Entschuldigung für sein Verhalten (über Nacht verschwinden) erwartet.

Insgesamt handelt es sich bei den Darkos um eine klassische mittelständische und kleinbürgerliche Familie. Aus dem Rahmen der bisher gezeigten Szenen fällt hierbei der Zettel, der an der Tür des Kühlschranks hängt: Ein Familienmitglied hat die Frage „Wo ist Donnie?“ darauf geschrieben und angeklebt. Der Zettel ist Ausdruck der Sorge und Suche nach dem Aufenthalt des verschwundenen Sohnes. Die Person, die den Zettel angebracht hat, spekulierte darauf, dass Donnie hungrig ist, wenn er wieder heimkehrt. Mit dem Gang zum Kühlschrank wird der Zettel für Donnie in jedem Fall sichtbar und somit eine Konfrontation

mit der Position der anderen Familienmitglieder (Sorge und Verwunderung) unvermeidbar. Gleichzeitig wird dem Zuschauer deutlich, dass es sich hierbei um ein tiefergehendes Problem handelt. Würde das Verschwinden von Donnie ein Einzelfall sein, hätten die Eltern bzw. die gesamte Familie sicherlich anders gehandelt. Da ein Zettel am Kühlschrank hängt, scheint die Frage nach Donnies Aufenthalt schon häufiger gestellt worden zu sein. Es handelt sich um einen längeren Konflikt in der Familie.

5. Schlusswort

Kelly erschafft in „Donnie Darko“ eine ganz eigene Atmosphäre. Alles erscheint zunächst normal, aber es wird bei näherer Betrachtung deutlich, dass hier einiges anders abläuft. Einen großen Anteil an dieser Atmosphäre hat die Kameraführung und das allgemeine Set-Design. Der Film entstand unter Low-Budget-Bedingungen, besitzt jedoch eine Optik wie ein großer Kinofilm. Die Kameraführung ist erstklassig und zusammen mit dem geschickten und nie aufdringlichen Einsatz von Computereffekten entstehen einmalige Bilder. Die Szene, in der Donnie und seine Freundin alleine in einer Kinovorführung sitzen, neben ihnen Frank auftaucht und mit seiner düsteren Flüsterstimme Donnie anweist: "Burn it to the ground.", die gesamte Szene von einer schweren „Ave Maria“-Hymne im Hintergrund getragen wird, wird zu Recht als eine der eindruckvollsten Filmszenen des Jahres 2001 bezeichnet.⁶

Viele Zuschauer haben Kelly mit dem Regisseur David Lynch verglichen. Die Erzählform Lynchs mit seinen alpträumenhaften und surrealen Bildern scheint bewusst oder unbewusst Pate für „Donnie Darko“ gestanden zu haben.⁷ Sicher wird Kelly noch mit weiteren Filmen den Zuschauer vor Rätseln stellen und eine Menge Fragen aufwerfen.

⁶ Vgl. Henkelmann, Carsten: Donnie Darko. Review, <http://www.senseofview.de/review/417/spoiler> (abgerufen am 21.4.09).

⁷ Vgl. Thomas, Andreas: Donnie Darko. Interpretation, www.filmzentrale.com/rezis/donniedarkoat.htm (abgerufen am 20.4.09).

6. Literatur

Berardinelli, James: Donnie Darko. A film review, www.reelviews.net/movies/d/donnie_darko.html (abgerufen am 19.4.09).

Bund, Daniel: Donnie Darko. Filmreview, www.moviemaze.de/filme/403/donnie-darko.html (abgerufen am 19.4.09).

Henkelmann, Carsten: Donnie Darko. Review, <http://www.senseofview.de/review/417/spoiler> (abgerufen am 21.4.09).

Kelly, Richard: Donnie Darko. Shooting Script, www.script-orama.com/movie_scripts/d/donnie-darko-script-screenplay.html (abgerufen am 17.4.09).

Thomas, Andreas: Donnie Darko. Interpretation, www.filmzentrale.com/rezis/donniedarkoat.htm (abgerufen am 20.4.09).

Internetseiten:

de.wikipedia.org/wiki/Donnie_Darko

www.imdb.com/title/tt0246578/plotsummary

www.senseofview.de/review/417